

Brief von Otto Lilienthal an G. K. Dobler in München
handschriftlich, 1 Seite
auf Briefbogen der Maschinenfabrik Otto Lilienthal

Original: Bundesarchiv/Militärarchiv Freiburg
Transkription veröffentlicht in „Otto Lilienthals Flugtechnische Korrespondenz“
Otto-Lilienthal-Museum Anklam 1993

[fett/kursiv= Druck]

Otto Lilienthal

Maschinenfabrik.

***Specialität: gefahrlose Dampfkessel.
Dampfmaschinen, Heizungen, Transmissionen.***

***Berlin, den 26. Januar 1893
SO., Köpnickerstr. 110.***

Aus Ihrer werten Zuschrift vom 24. h.m. ersehe ich, daß Sie Flugapparate mit Flügeln bauen wollen, die auf eigenartige Weise bewegt werden sollen. Da Sie sich jedoch über die Bewegungsart nicht näher aussprechen, so kann ich Ihnen unmöglich meine Beteiligung an Ihrer Erfindung versprechen.

Es sollte mich sehr freuen, wenn Ihre Idee der Flugfrage von Nutzen wäre und wenn Sie mehr erreichen als die tausendfältigen unfruchtbaren Bemühungen Anderer. Ich empfehle Ihnen aber, bevor Sie sich durch Patentirung oder Reisen Unkosten bereiten, einen Fachmann, der schon viel mit Flugmaschinenbau sich beschäftigt hat, Ihre Construction mitzutheilen. Es ist auf diesem Gebiete schon so außerordentlich viel gearbeitet worden, daß es kaum noch etwas Neues zu versuchen gibt.

Hochachtungsvoll

Otto Lilienthal